

9731 – Sanierung Schulturnhalle Heinersreuth

Ergänzende Argumente für den Neubau einer Sporthalle mit Mehrzweckfunktion (zu den bislang dargelegten Punkten aus der Zielfindungsphase)

- Durch den Abriss wird die gesamte alte Bausubstanz rückgebaut und sämtliche, durch das Ingenieurbüro Ruppert + Felder festgestellte (bedenkliche) Altlasten können sorgfältig entsorgt werden; dadurch entsteht eine Minimierung des Gesundheitsrisikos für alle Nutzer (mit besonderem Augenmerk auf die Grundschüler!)
- Die Probleme der Feuchtigkeit, Abdichtung und Dämmung der hangseitigen Räume im UG können gelöst werden: der Neubau kann mit ausreichend Abstand zum Hang platziert werden (aufgrund geringerer Abmessungen) und die erdberührenden Bauteile würden auf ein Minimum reduziert; dies spart bereits in der Phase der Ausführung Kosten für aufwändige Abdichtungs- und Dämmungsarbeiten
- Aktuelle Normen und Vorschriften können vollumfänglich im Sinne der Nutzer umgesetzt werden: einerseits hinsichtlich hohen energetischen Standards (Bauteile können von Beginn an so effizient wie möglich geplant werden, um genutzte Materialien ressourcenschonend einzusetzen – zudem bestehen geringere Anforderungen an die Haustechnik, wenn die Gebäudehülle von vornherein qualitativ entsprechend hochwertig geplant und umgesetzt werden kann)
- Hinsichtlich der barrierefreien Nutzung des Gebäudes kann bei einem Neubau aufgrund der topografischen Situation des Geländes, auch ohne die Notwendigkeit eines Aufzuges, jedes Geschoss mit einem barrierefreien Zugang versehen werden; dies spart Unterhaltskosten
- Die Belüftung der Räumlichkeiten im UG ist aus heutiger Sicht völlig unzureichend und müsste für die weitere Nutzbarkeit der Räume aufwändig nachgerüstet werden; zur Minimierung des Infektionsrisikos wäre im Zuge des Neubaus ein vollumfängliches Lüftungskonzept deutlich wirtschaftlicher plan- und umsetzbar
- Der Wunsch nach einer Tribüne für vielseitigere Nutzbarkeit der Sporthalle ist nach eingehender Prüfung mannigfaltiger Varianten nur in einem Neubau wirtschaftlich umsetzbar
- Durch die Kombination verschiedener Nutzungen (z.B. Technikräume/Umkleideräume unterhalb der Tribüne) können Verkehrsflächen eingespart werden; das schafft Platz für vielseitig nutzbare Räume im Sinne des Mehrzwecks für die gesamte Gemeinde
- Eine ebenerdige Sporthalle zum Hartplatz hin würde die Nutzung von Indoor/Outdoor Aktivitäten über eine offenbare Fassade ermöglichen

- Ein Neubau kann auf die Technischen Regelwerke für den Sporthallenbau eingehen, alle Abmessungen (Torhöhen etc.) können eingehalten werden.
- Geänderte Schneelasten (Eishalle Reichenhall) können im Neubau wirtschaftlich umgesetzt werden, im Bestand ist dies nur mit aufwändigen Einbauten möglich.

Bayreuth, 23.08.2022

Gez. Bernd Detsch